

**Schwerpunktprogramm 2: Gesundheit und Arbeit**

## Programm «KMU-vital» abgeschlossen

2004 schloss Gesundheitsförderung Schweiz das Programm «KMU-vital» ab und stellte es Betrieben aus der Deutschschweiz und der Romandie via Internet zur Verfügung. Bis Ende 2004 registrierten sich rund 480 Interessierte auf der Webseite und luden insgesamt 3460 Module herunter. Die Stiftung passt «KMU-vital» für den italienischsprachigen Landesteil bis zum Herbst 2006 an.

Gesundheitsförderung Schweiz richtete eine Drehscheibe ein, die Programm-benutzenden Hilfe und Unterstützung anbietet und die Weiterentwicklung des Programms koordiniert.

[www.kmu-vital.ch](http://www.kmu-vital.ch)

**«Forum betriebliche Gesundheitsförderung» – nachhaltige Strukturen schaffen**

Gesundheitsförderung Schweiz arbeitete daran, ein «Forum betriebliche Gesundheitsförderung» zu konzipieren: Wenn Behörden, Versicherer und Sozialpartner in einem Forum einen Beitrag zur Unterstützung von Projekten und Programmen leisten, werden immer mehr Betriebe die Vorteile von betrieblicher Gesundheitsförderung erkennen und nützen. 2004 führte Gesundheitsförderung Schweiz intensive Gespräche mit dem Hauptkooperationspartner seco (Staatssekretariat für Wirtschaft) und mit anderen potenziellen Forumspartnern.

Gegen Jahresende stellte die Stiftung eine gute Gesprächsbasis mit der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) her. Es wird die Möglichkeit geprüft, ob bzw. wie betriebliche Gesundheitsförderung als ergänzende Strategie zu den Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaktivitäten in enger Zusammenarbeit mit der EKAS verbreitet werden kann.